

Fachsprachenprüfung

Informationsblatt

Anmeldung und Prüfungsablauf

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit unserem **Formular zu der Fachsprachenprüfung** an. Der Antrag ist mitsamt

- einer **Kopie des B2-Zertifikates** und
- einem **Nachweis über die Antragstellung** auf Erteilung einer Approbation als Apothekerin/ Apotheker oder auf Erteilung einer Berufserlaubnis zur vorübergehenden Ausübung des Apothekerberufes

per Post oder per E-Mail an die Apothekerkammer Niedersachsen zu richten.

Die Prüfungsgebühr richtet sich nach der Gebührenordnung der Apothekerkammer Niedersachsen und beträgt zurzeit 200 €.

Dokumente, die zum Prüfungstermin mitgebracht werden müssen:

- Gültiger Lichtbildausweis im Original, z. B. Personalausweis, Reisepass, Aufenthaltstitel

Wiederholungsmöglichkeiten bei Nichtbestehen:

Die Fachsprachenprüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Bitte beachten Sie, dass für jede Wiederholungsprüfung die Prüfungsgebühr in voller Höhe fällig wird.

Prüfungsablauf

Die Prüfung wird als Rollenspiel simuliert und erfolgt in drei Teilen:

ein Apotheker-Patienten-Gespräch

ein schriftlicher Prüfungsteil

ein Apotheker-Apotheker-Gespräch

Zu Beginn der Prüfung werden Sie über den Ablauf informiert.

Die Prüfungsdauer beträgt 75 Minuten.

Hilfsmittel in der Prüfung

Papier und Stift

Während der Vorbereitung und der Prüfung dürfen Sie Aufzeichnungen anfertigen, die nach der Prüfung abzugeben sind.

Andere Hilfsmittel dürfen nicht verwendet werden. Mobiltelefone müssen ausgeschaltet auf den Tisch gelegt werden.

Einstieg in die Prüfung

Sie erhalten die Aufgabenstellung und die Fachinformation zu einem Fertigarzneimittel, in der alle für die Prüfung wichtigen Passagen farblich markiert sind.

Diese Fachinformation dient als Hilfe für die sich anschließenden mündlichen und schriftlichen Prüfungsteile.

Sie dürfen nach Ihrer Einschätzung zusätzlich wichtige Passagen der Fachinformation markieren und Randnotizen erstellen.

Hauptteil der Prüfung

1. Simuliertes Apotheker-Patienten-Gespräch

Sie informieren und beraten einen Patienten im Rahmen der Arzneimittelabgabe über ein Arzneimittel, arzneimittelbezogene Probleme sowie mögliche Arzneimittelrisiken.

Insbesondere weisen Sie den Patienten auf die sachgerechte Anwendung, Aufbewahrung und Entsorgung des Arzneimittels hin und klären ihn über mögliche Neben- oder Wechselwirkungen auf.

Sie beantworten gesundheitsbezogene Fragen des Patienten.

Verwenden Sie dabei Bezeichnungen, die auch für Laien verständlich sind und verzichten Sie – wenn möglich – auf Fachbegriffe oder erklären Sie dies dem Patienten.

Im Zusammenhang mit den simulierten Gesprächssituationen müssen Sie einen **monologischen Vortrag** von einigen Minuten inklusive Stellungnahme zu einem berufsbezogenen Thema halten. Das Thema wird Ihnen in der Prüfung genannt. (Siehe Beispielaufgabe auf S. 3)

2. Schriftlicher Prüfungsteil

Im schriftlichen Prüfungsteil verfassen Sie eine Notiz über ein Beratungsgespräch oder ein anderes Schriftstück wie beispielsweise eine E-Mail an einen Arzt.

3. Simuliertes Apotheker-Apotheker-Gespräch

Sie übersetzen pharmazeutische Fachbegriffe in laienverständliche Sprache oder deutsche Begriffe in die Fachsprache. Die Übersetzung erfolgt schriftlich und mit ein bis wenigen Worten. Auf Nachfrage der Prüfungskommission erläutern Sie die Begriffe.

Mit einem Apotheker sprechen Sie über pharmazeutische Sachverhalte, z. B. über einen bestimmten Patienten, die aufgetretene Arzneimittel-Nebenwirkung oder über Themen der Selbstmedikation.

Mitteilung des Prüfungsergebnisses

Im Anschluss der Prüfung wird Ihnen nach Bewertung durch die Prüfungskommission das Ergebnis mitgeteilt.

- Bei bestandener Prüfung erhalten Sie hierüber eine Bescheinigung.
- Im Falle des Nichtbestehens erhalten Sie ein Informationsblatt.

Beispielaufgabe eines monologischen Vortrags:

Beratung über Homöopathie

Manche Patienten möchten homöopathische Arzneimittel anwenden.

Welchen Nutzen und **welche Bedenken** sehen Sie in dieser Therapierichtung im Vergleich zur Schulmedizin?

Welche Empfehlung geben Sie?

Halten Sie einen kurzen Vortrag (ca. 5 Minuten).

Bitte nehmen Sie zu folgenden Punkten Stellung:

- Beispiele für Situationen, in denen Patienten nach homöopathischen Arzneimitteln fragen
- Bedeutung von homöopathischen Arzneimitteln in Ihrem eigenen Land
- Argumente, die **für** diese Therapierichtung sprechen
- Argumente, die **gegen** diese Therapierichtung sprechen
- Ihre Empfehlung als Apotheker

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.apothekerkammer-niedersachsen.de.

Kontakt bei Fragen:

Telefon 0511 39099-27

fsp@apothekerkammer-nds.de